

Gemeinsam Bildung gestalten

Der Newsletter des BLGS 5/2021

//// BLGS

Bundesverband Lehrende
Gesundheits- und Sozialberufe



Der neue BLGS-Bundesvorstand freut sich auf die kommende Amtszeit. Uwe Beloch, Anke Jakobs, Monika Heuvelmann, Carsten Drude (hintere Reihe v. l.), Evelyn Adams, Christina Heinze, Matthias Drossel (vordere Reihe v. l.)



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es ist vollbracht – wir haben unsere Mitgliederversammlung im September 2021 in Präsenz in Berlin durchführen können. Das tat gut – von allen Teilnehmenden wurde zurückgemeldet, dass ein Format mit Anwesenheit einen erheblichen Unterschied zu einer Videokonferenz macht. Dabei war es lange Zeit fraglich, ob das

Ganze auch so zu realisieren sein würde. Aber nicht zuletzt dank der fleißigen Vorarbeit unserer Mitarbeiterinnen in der Bundesgeschäftsstelle konnten wir eine ganztägige BLGS-interne Tagung durchführen, die unsere Erwartungen mehr als erfüllt hat. Das ist ein Signal für zukünftige Veranstaltungen – den Bericht zur Mitgliederversammlung finden Sie auf der folgenden Seite.

Ein Highlight bei dieser Tagung war die Verkündung des Wahlergebnisses zum BLGS-Bundesvorstand. Ich bedanke mich, auch im Namen meiner neuen und auch ausscheidenden Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, ganz herzlich für das Vertrauen, das Sie wieder in unsere Arbeit setzen. Die nächsten fünf Jahre –

so lange dauert eine Legislatur im BLGS-Vorstand – werden wir uns wieder für die Belange der lehrenden und anleitenden Kolleginnen und Kollegen einsetzen. Nutzen Sie gerne dazu auch die Möglichkeit, direkt mit uns in Kontakt zu treten und uns Ihre Meinung mitzuteilen.

Zum Erscheinungszeitpunkt dieses Newsletters wird der neue Bundesvorstand bereits seine erste Klausurtagung mit den Landesvorsitzenden abgeschlossen haben – Sie werden über die üblichen Mailings und Pressemitteilungen darüber auf dem Laufenden gehalten.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre als Ihr Vorsitzender im BLGS!

Herzliche Grüße
Carsten Drude
Vorsitzender BLGS e.V.

BLGS-Mitgliederversammlung 2021

Neuer Vorstand ist gewählt

Mit einem Dreivierteljahr „Verspätung“ fand am 27. September die BLGS-Mitgliederversammlung 2021 in Berlin statt. Traditionell an den Kongress Pflege im Januar gekoppelt, musste das Treffen in diesem Jahr pandemiebedingt verschoben werden und wurde nun erstmals als ganztägige Veranstaltung durchgeführt.

Allen Beteiligten war die große Freude anzumerken, sich nach langer Zeit wieder persönlich treffen und intensiv austauschen zu können. Im Rahmen des Geschäftsberichts kamen die berufspolitischen Aktivitäten auf Bundesebene, die Kooperationen in Gremien (insbesondere im Deutschen Pflegerat und in der Ausbildungsinitiative Pflege) sowie in mehreren Forschungsprojekten zur Sprache. Auch aus den Landesverbänden wurden aktuelle Entwicklungen berichtet. Als besonders erfreulich wurden die in diesem Jahr wieder merklich verstärkten Fortbildungsaktivitäten, auch im Präsenzformat, bewertet. Weiterhin konnten sehr positive Zuwächse bei den Mitgliederzahlen verkündet werden – ein seit Jahren anhaltender Trend im BLGS.

Abstimmungsergebnisse aus BLGS-„Superwahljahr“

2021 wurden bisher vier neue Landesvorstände gewählt: Baden-Württemberg, Niedersachsen/Bremen, Brandenburg und Sachsen. Die Anwesenden unter den frisch gewählten Vorständen hatten Gelegenheit, sich den Kolleginnen und Kollegen vorzustellen. Nach Haushaltsbericht und Entlastung des Vorstands veröffentlichte die Wahlkommission die Ergebnisse der Bundesvorstandswahl. Insgesamt zwölf Kandidatinnen und Kandidaten hatten sich für die sieben Plätze im Vorstand zur Abstimmung gestellt. Carsten Drude wurde in seinem Amt als Vorsitzender bestätigt, neue stellvertretende Vorsitzende ist Christina Heinze. Beide erhielten sehr hohe Zustimmungswerte. Ebenfalls als Vorstandsmitglieder wiedergewählt wurden Uwe Beloch und Monika Heuvelmann. Neu im Vorstand sind Evelyn Adams, Matthias Drossel und Anke Jakobs. Mit herzlichem Dank und viel Beifall aus dem Plenum wurden Christine Vogler, Reinhard Dummler, Astrid Pajonk und Jochen Vennekate aus dem alten Vorstand verabschiedet.

Als besonderes Highlight nach der Mittagspause konnten „Die Gorillas“, eine bekannte Berliner Improvisationstheatergruppe, für einen 30-minütigen Auftritt gewonnen werden.

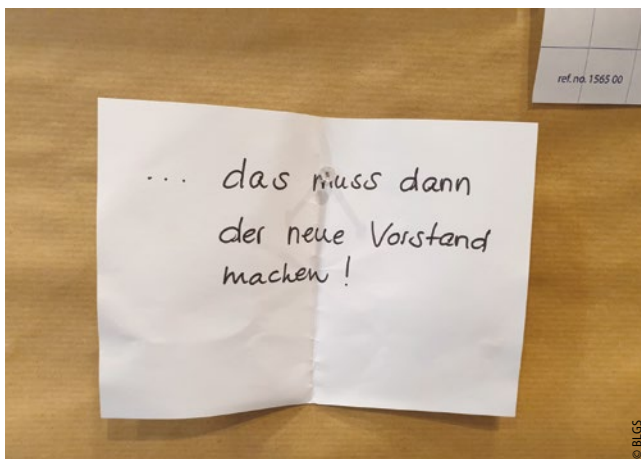
Berufspolitische Themenschwerpunkte für 2022

Am Nachmittag diskutierten die Mitglieder in einer intensiven Gruppenarbeitsphase aktuelle und zukünftige Themenschwerpunkte im Verband. Als wichtige berufspolitische Arbeitsgebiete wurden insbesondere der Lehrkräftemangel an Schulen und in der Praxisanleitung einschließlich der Qualität und Struktur der lehrerbildenden Studiengänge und -abschlüsse sowie der Qualifikation zur Praxisanleitung identifiziert. Nach wie vor nicht zufriedenstellend gelöst sind auch die Probleme der Nadelöhreinsätze in Pädiatrie, Psychiatrie und ambulanter Versorgung sowie die Nachfrage, Finanzierung und Praxisanleitung in der hochschulischen Pflegeausbildung. Als im BLGS vergleichsweise junges Themenfeld soll zukünftig auch die gesundheitsberufliche Bildung in den nicht-pflegerischen Berufen noch mehr Aufmerksamkeit erfahren. Schwerpunkte könnten hier zunächst die Operations- und Anästhesietechnische Assistenz sowie die Medizinische Technologie sein. Abschließend erging aus der Versammlung der Auftrag an Bundes- und Landesvorstände, die diskutierten Themen im Rahmen ihrer kommenden Klausurtagung weiter zu bearbeiten.

„Wir haben selten eine so fröhliche und gute Stimmung bei einer Mitgliederversammlung erlebt. Daran zeigt sich, wie sehr wir alle in den letzten beiden Jahren den persönlichen Kontakt vermisst haben. Auch der intensive inhaltliche Austausch am Nachmittag hat sich als sehr produktiv erwiesen und wurde von allen Beteiligten als positiv und notwendig bewertet. Wir werden deshalb im neuen Vorstand beraten, auch in Zukunft regelmäßig Mitgliedertreffen auf Bundesebene in ähnlichem Format durchzuführen“, so Vorsitzender Carsten Drude in seinem Resümee.

Die Mitgliederversammlung 2022 wird traditionell wieder im Rahmen des Kongresses Pflege im Hotel Maritim proArte in Berlin stattfinden, Termin ist der 28. Januar 2022.

BLGS



Ein berufspolitisches Arbeitspaket bekam der Vorstand mit auf den Weg.



Viel Raum gab es für berufspolitische Diskussionen.

Aus den Ländern

Effektiver Austausch beim Schulleitertreffen im LV Brandenburg

Am 17. August 2021 trafen sich Schulleiter der Pflegeschulen des Landes Brandenburg in den Oberlin Beruflichen Schulen Potsdam. Die Freude über ein Treffen in Präsenz war den Teilnehmern anzusehen. Neben den Schulleitern waren auch Vertreter aus dem für die Pflegeschulen zuständigen Landesamt für Arbeitsschutz, Verbraucherschutz und Gesundheit anwesend sowie eine Vertreterin des Instituts für Gesundheit an der BTU Cottbus-Senftenberg.

Inhaltlich erfolgte zunächst ein Austausch zum Stand der Pflegeberufe- und Gesundheitsstudiengänge der BTU. Unter dem Thema „Aktuelles vom BLGS“ wurde anschließend über das Engagement auf Landes- und Bundesebene berichtet, z.B. die Anerkennung der Vertiefung Pädiatrie bezüglich der generalistischen Pflegeausbildung und der Vorgaben des G-BA.

Den Hauptteil der Veranstaltung umfasste die offene und von gegenseitigem Respekt geprägte Diskussion zur Umsetzung der generalistischen Pflegeausbildung. Dabei wurde einerseits über



Die teilnehmenden Schulleiter im Landesverband Brandenburg freuten sich über ihr Präsenz-Treffen in Potsdam.

Aspekte gesprochen, die schon sehr gut gelingen. Es wurde aber auch deutlich, dass die Pflegeschulen eindeutig benennen können, an welchen Punkten alle beteiligten Partner noch arbeiten müssen. Weiterhin waren, neben vielen anderen Inhalten, die Konzeption von Zwischenprüfungen nach dem Pflegeberufegesetz, die zukünftige Ausbildung zur Pflegefachassistenz sowie der Reformstand anderer Gesundheitsberufe Thema.

Durch den offenen Austausch konnten die Teilnehmer viele Ideen für Ihre eigene Arbeit mitnehmen.

Daniel Neubecker
Landesvorstand Brandenburg

4. Pädagogischer Fachtag des LV Baden-Württemberg findet großen Anklang

Keine digitalen Ermüdungserscheinungen zeigten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Pädagogischen Fachtags, den der Landesverband Baden-Württemberg auch in diesem Jahr wieder als Online-Fortbildung und in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd veranstaltet hatte. Mehr als 150 interessierte Lehrende aus Schulen und Praxisanleitung sowie Studierende der Pflegepädagogik trafen sich am 23. September 2021 im digitalen Raum. Damit war auch die 4. Folge dieser Fortbildungsreihe wieder vollständig ausgebucht.

Das breit gefächerte Angebot aus zahlreichen Haupt- und Parallelvorträgen ermöglichte es den Teilnehmenden, sich ein individuelles Programm zusammenzustellen. Zur Auswahl standen vielfältige Themen der gesundheits- und pflegeberuflichen Bildung: Lernen in Skills-Labs, Lerncoaching, Gelassenheit in der Lehre, Schülerstation, Blended-Learning und Führungsstile. Die beiden didaktischen Hauptvorträge waren grundsätzlichen Fragen aus der Perspektive unterschiedlicher Lernorte gewidmet: Wie lassen sich Herausforderungen der generalistischen Ausbildung durch Maßnahmen der Schulentwicklung bewältigen? Welche Merkmale der Praxisanleitung sind für die Ausbildung besonders bedeutsam? Abschließend wurden in zwei weiteren Hauptvorträgen mit Blick auf den aktuellen Stand der Pflegekammer und auf unterschiedliche Qualifizierungsoptionen in der Pflege bildungspolitische und rechtliche Perspektiven eröffnet.

Angesichts der positiven Rückmeldungen wird auch im kommenden Jahr wieder ein Pädagogischer Fachtag stattfinden – die Planungen zwischen der PH Schwäbisch Gmünd und dem Landesverband Baden-Württemberg haben bereits begonnen!

Martin Boochs
Landesvorstand Baden-Württemberg

Veranstaltungen und Termine

09.11.2021 BLGS LV Hessen

Mitgliederversammlung und Vorstandswahl
Ort: Wetzlar

09.11.2021 BLGS LV Bayern

Online-Fortbildung
Thema: Curriculum

09.11.2021 BLGS LV Sachsen-Anhalt

Treffen des Landesverbands
Ort: Magdeburg

16.11.2021 BLGS LV Bayern

Online-Fortbildung
Themen: Heilkundeübertragung, Anerkennungsverfahren

26.11.2021 BLGS LV Bayern

Onlinefortbildung und Landesversammlung
Themen: Lehrermangel, Praxisanleitung/-begleitung

28.01.2022 BLGS-Mitgliederversammlung

Ort: Berlin, Hotel Maritim proArte
www.blgsev.de

28./29.01.2022 Kongress Pflege

Ort: Berlin, Hotel Maritim proArte
www.gesundheitskongresse.de/berlin/2022/

Aus Forschung und Lehre

BLGS ist Partner im Projekt „TiPa – Teilzeit in der Pflegeausbildung“

Unter dem Kurztitel „TiPa – Teilzeit in der Pflegeausbildung“ startete im Juli 2021 das Projekt „Analyse der Rahmenbedingungen von Teilzeitausbildungen in der Pflege sowie Entwicklung von zwei Handreichungen für Praxiseinrichtungen und Pflegeschulen“. Ziel des Projekts ist es, zunächst systematische Erkenntnisse über die Bedingungen und Strukturen von Teilzeitausbildung in der Pflege zu gewinnen. Auf dieser Basis sollen dann Handreichungen für bereits beteiligte sowie potenziell interessierte Personen und Institutionen entwickelt werden. Damit kann „TiPa“ einen Beitrag dazu leisten, weitere Zielgruppen für die Ausbildung zu gewinnen und ihnen einen erfolgreichen Abschluss zu ermöglichen.

Das Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) ist Auftraggeber des Forschungsprojekts, für die Projektdurchführung ist die Universität Osnabrück verantwortlich. Neben dem BLGS e.V. besteht eine weitere Projektpartnerschaft mit der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di; Laufzeit ist bis Januar 2023. Am 30. September 2021 führte die Universität Osnabrück eine Kick-Off-Veranstaltung mit den beteiligten Partnern durch.

Hintergrund und Projektdurchführung: Das Pflegeberufegesetz erlaubt es, eine verlängerte Pflegefachausbildung in Teilzeit anzu-

bieten bzw. zu absolvieren. Damit soll für Menschen mit ausgeprägten familiären Verpflichtungen, umfangreichem ehrenamtlichen Engagement und für weitere Zielgruppen ein attraktives Ausbildungsangebot geschaffen werden.

Allerdings ist bislang wenig über die personalen und institutionellen Rahmenbedingungen dieser Ausbildungsform bekannt. Entsprechende Voraussetzungen und Bedarfe sollen daher aus der Perspektive verschiedener Akteur*innen erhoben werden. Dazu gehören u. a. Schulleitungen, Lehrkräfte, Ausbildungsverantwortliche in der Pflegepraxis sowie Auszubildende in Teilzeit. Mit diesen relevanten Zielgruppen werden sowohl Interviews als auch standardisierte Befragungen durchgeführt. Anschließend wird die Universität Osnabrück die Ergebnisse in Form von Handreichungen für Schulen und Pflegeeinrichtungen aufbereiten.

www.bwp.uni-osnabrueck.de/forschung/forschungsprojekte/tipa.html
www.bibb.de/de/135917.php

Begleitforschung zur neuen Pflegeausbildung

Aus dem Projekt „Begleitforschung des Veränderungsprozesses zur Einführung der neuen Pflegeausbildungen“ liegen erste Veröffentlichungen vor. Im Forschungsbereich „Lernortkooperation“ wurden mittels qualitativer Interviews Erfahrungen und Einschätzungen erfasst. Unter anderem zeichnet sich ab, dass die generalistische Lernortkooperation einerseits zu wechselseitiger Anerkennung und Annäherung zwischen den unterschiedlichen Pflegesektoren führt. Andererseits wird teilweise aus Sicht der stationären Langzeitpflege befürchtet, dass Kliniken zukünftig bei der Anwerbung von Auszubildenden und Personal noch größere Wettbewerbsvorteile erzielen könnten. Die jetzt vorliegenden Ergebnisse stellen noch keine abgesicherten Befunde dar, sondern geben Aufschluss über Trends. Sie werden im Verlauf der weiteren Analyse vertieft, geprüft und ausdifferenziert.

Das Forschungskonsortium besteht aus dem Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb), der Hochschule Esslingen, der Katholischen Stiftungshochschule München, dem Institut Arbeit und Technik (IAT) und der Kantar GmbH. Der BLGS ist Kooperationspartner. Die Laufzeit endet im Januar 2024.

www.bibb.de/de/139685.php

Standardmodule für erweiterte Heilkunde-Kompetenzen

Am 23. November 2021 wird die Fachkommission nach § 53 PflBG im Rahmen einer hybriden Fachtagung die standardisierten Module für den Erwerb erweiterter heilkundlicher Kompetenzen nach § 14 PflBG offiziell vorstellen. Die bereits im Juli 2021 veröffentlichten ersten sechs Module sind in einer genehmigten Vorabfassung auf der Webseite des Bundesinstituts für Berufsbildung abrufbar.

Allerdings: Die erweiterten Kompetenzen sind kein verbindlicher Gegenstand der Erstausbildung, sondern ein zusätzliches Ausbildungsangebot, das zum Zwecke der Weiterentwicklung des Pflegeberufes zeitlich befristet erprobt werden soll. Auf der Grundlage der Ergebnisse dieser Erprobung obliegt es dann dem Gesetzgeber, über die Frage einer dauerhaften Regelung zu entscheiden. Sie liegen damit gewissermaßen quer zur Struktur des Pflegebildungssystems. Die Fachkommission empfiehlt, die erweiterten Kompetenzen im Fall einer positiven Evaluation fest in das reguläre Qualifikationssystem zu implementieren. In diesem Zusammenhang sollten die Übertragung weiterer Aufgaben geprüft, neue Versorgungsmodelle etabliert sowie internationale Erfahrungen einbezogen werden. (AU)

www.bibb.de/de/139520.php

IMPRESSUM

Herausgeber: Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe e.V. (BLGS)
Carsten Drude, Vorsitzender (verantwortlich)
Alt Moabit 91, 10559 Berlin
Tel.: 030 39 40 53 80
Fax: 030 39 40 53 85
info@blgsev.de; www.blgsev.de

Der offizielle Newsletter der BLGS erscheint in Kooperation mit Springer Pflege in den Zeitschriften HEILBERUFE und *PflegeZeitschrift*
Verlag: Springer Medizin Verlag GmbH
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin
Geschäftsführung: Fabian Kaufmann, Dr. Cécile Mack und Dr. Hendrik Pügge

Chefredakteurin: Katja Kupfer-Geißler
Heidelberger Platz 3, 14197 Berlin
Tel.: 030 82787 5500, Fax: 030 82787 5505
heilberufe@springer.com | www.springerpflege.de

Layout: Scientific Publishing Services

Druck: Printforce Nederland B.V. | 4104 AM Culemborg